



11/11

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.





Erst wolten wir ihn sehen  
Den Tag, den vorher zwar  
Nach eigenen Ideen,  
Doch nicht so wie er war,

Die Dichter längst besungen,  
Erst wolten wir ihn sehn,  
Und da uns dis gelungen,  
Soll ihn ein Lied erhöhn.

❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Das Lied, vorher gedichtet,  
Ist auf des Tages Bier  
Von allen eingerichtet;  
Den Abend singen wir;

Dem erst der Abend brachte  
Uns diese Freud und Lust;  
Als keiner daran dachte,  
Sanft sie in unsre Brust.

Des Barometers Steigen  
Versprach ihn uns zwar schön;  
Doch kont er uns nicht zeigen  
Den Grad, den wir gesehn.

Die Ihr, durch Eur Verbinden  
Ihn uns so schön gemacht,  
Wißt, daß wir ihn empfinden  
In seiner ganzen Pracht.

\* \* \* \* \*

Und da die Abend-Röthe  
Den schönsten Tag verspricht,  
Was hofft nach dieser Röthe,  
Was hofft von Euch man nicht?

Noch Enkel werden späte  
Die schönen Folgen sehn,  
Und was so viel Gebete  
Für Euch anjetz erflehn?



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28



hohe Vermählung

des Hochwürdigem, Hochgebornen Grafen und Herrn,  
Herrn

Christian Friderich,

des heil. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein,

Herrn zu Eyslein, Mündenberg, Breunberg, Nigmont,  
Hohra und Klettenberg,

wie auch  
Kreppelhof und Zannewitz in Schlesien etc.

Herren zu Halberstadt,

mit der  
Hochgebornen Gräfin und Frau,  
Frau

te Eleonore,

in zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein,

Mündenberg, Breunberg, Nigmont,  
Hohra und Klettenberg etc. etc.

freyen weltlichen Stifts Quedlinburg  
bisherigen Canonisin,

besang  
amer - Collegium in Wernigerode.

Joh. Ge. Struck, Hochgräfl. Stolberg-  
röddischer Hof- Buchdrucker.



*Handwritten signature*